

### 3. Entwürfe für die Ferialkirche Burg Glanegg Aussichtsberg Kitzel

Kennnummer

64

Unsere Gestaltungsvorschläge zu den drei weiteren Plätzen greifen sensible Eigenschaften der presenten Architektur und der Topographie auf. So wie schon vorher beschrieben steht auch hier im Vordergrund, vielfältigste Gesten des Ausruhens und Rastens einnehmen zu können. Chillen, sitzend oder das Selbstmitgebrachte genüsslich und beschützt gemeinsam zu verzehren stehen hier genauso im Vordergrund wie eine großzügige und klare charakterisierende Formensprache der gestalteten Elemente.

Uns ging es hierbei auch darum, den Einsatz und die Einzigartigkeit der selektierten Lärchen aus den Nockbergen in ihrer Vollkommenheit und grossen Dimension und Wuchsformen komplett auszunutzen.

Es können dabei je nach Auswahl der gefundenen Lärchenstämme emblematische Orte gestaltet werden, die unverwechselbar die Charakteristika der Sonnenplätze unterstreichen und mit minimalistischen Eingriffen besondere Einzelstücke schaffen.



Typische knorrige Lärche in den Nockbergen.



# Burg Glanegg

Kennnummer **C4**

## Entwurf

Die gross dimensionierte Bank von ca 6-8m Länge zu Fusse der Burg Glanegg wird auf dem eingangs liegendem Platz zum Tal geöffnet plaziert. Die extra 100cm hohe Rückenlehne bietet zum einen Schutz nach hinten zum Fahrweg und symbolisiert ebenso spielerisch das thronartige Sitzen als Referenz zur Burg.

## Material

### und Bearbeitung

Eine ausgewachsene Lärche bildet das Rückgrat der 6-8m langen Bank, die auf 10mm starken Cortenstahlblech steht. Die Bleche werden formschlüssig in den Stamm eingelassen, die Rückenlehne wird von hinten an der Unterkonstruktion verschraubt und ist mit gehobelten Lärchenbrettern beplankt. Der Tisch wird ebenso aus Lärchenholzprofilen hergestellt und wird auf abgekanteten Cortenstahlblechen befestigt. Die Bank wird auf Trockenfundamente gesetzt.

## Platzvorbereitung

Trockenfundamente

